

Cassino Aktuell

Tagebuch 2008

Volksbund Deutsche
Kriegsgräberfürsorge e. V.
Landesverband Niedersachsen



Tagesbericht vom 11. - 13.07.2008



Nachmittag wohlbehalten und völlig erschöpft in Cassino abieferte!

Wir wurden freundlich und mit Sekt von Jan und Jochen in Empfang genommen. Das Essen von Gabi war nicht nur sehr lecker, sondern auch die Spaghetti Bolognese. Es folgten die Campregeln, ein sehr tolles Kennenlernspiel und viel Freizeit...

Nach langem Schlafen wurden wir am nächsten Morgen von einer sehr kalten Dusche geweckt. Um DAS DORF besser kennen zulernen, erkundigten wir es von Nord nach Süd und so weiter...



Nach dem salatigen Mittagessen begann es mit dem König von Italien, den wir irgendwann noch mal krönen wollen. Allerdings mussten wir unserer deutschen Fußball-National-Möchtegern-Mannschaft beim Verlieren beistehen, als sie das Finale gegen Italien bestritten.

Das war's!!

Gute Nacht! Bis morgen!



Tagesbericht vom 14.07.2008



Heute war der große Tag: Zum ersten Mal sahen wir unseren Friedhof und waren ganz enttäuscht, dass wir heute noch nicht arbeiten durften, aber zum Glück ist es ja morgen soweit. Nach der Friedhofserstbegehung wechselten wir die Location und ließen uns vom Bürgermeister empfangen, mal sehen, ob wir die von ihm versprochene Pizza irgendwann mal bekommen werden....

Nach dem



Gabi-mäßigen Mittagessen, fuhren wir nach Gaeta an die Küste, wo wir uns in die kalten und salzigen Fluten stürzten und den Nachmittag bei Cappu und einem Krökelwettkampf am Strand richtig genossen haben.

Während wir noch um die Duschen stritten, bereitete unser Lagerpääääärchen Droste einen fantastischen Grillabend vor, mit dem wir den Cassino-mäßigen Tag ausklingen ließen.

Einen sonnigen Gruß an die verregnete Heimat!!!



Tagesbericht vom 15.07.2008

Hmm, nun ja, heute haben wir gearbeitet... zumindest wollten wir es, aber ein Materialmangel hinderte uns extremst daran. In der Hoffnung, dass morgen alles besser wird, verließen wir mittags den Friedhof. Bevor wir am Nachmittag zum im Krieg zerstörten und nicht wieder aufgebauten Ort San Pietro Infine fuhren, hielt Jan diesbezüglich noch einen kleinen Vortrag, so dass wir vor Ort gut informiert mit einer anschaulichen Führung starten konnten. Unsere Tour führte uns vorbei an der ehemaligen Bäckerei und vielen Grotten, in der die Familien damals Zuflucht gesucht haben. Heute war es eher umgekehrt, da auf Grund einer Armee von Spinnen und



ähnlichem Getier allein der Anblick der Grotten den einen oder anderen dazu bewegte, doch lieber in der herrschenden Hitze auf die Gruppe zu warten, als sich in den kühlen Grotten der Hitze zu entziehen

.Da wir im Gegensatz zu unseren fleißigen Lesern morgen zum Kloster Monte Cassino fahren, haben wir uns am Abend noch einen Überblick über die damaligen Geschehnisse verschafft.



Tagesbericht vom 16.07.2008

Jaaa, heute war was los. Nachdem wir noch immer nicht auf dem Friedhof arbeiten konnten (wann bekommen wir endlich Stifte???), wurde unser Programm ein wenig umgestellt und wir haben begonnen, die Einzelschicksale der auf "unserem" Friedhof begrabenen Soldaten zu bearbeiten.



staunten nicht schlecht, als "Königin Henriette die Erste" mit ihrem Krönchen stolz durch Caira flanierte...

Da dieser – wie auch viele andere Tage – nur 24 Stunden hat, endet jetzt der heutige Bericht...

Nach dem melone-haltigen Mittagessen (hmmmm), besichtigten wir das Kloster Monte Cassino und den polnischen Soldatenfriedhof. Der Weg dort hoch auf den Berg war sehr gewöhnungsbedürftig ("leicht" enge Kurven.... Doch oben war alles vergessen, das Kloster ist wunderschön, der polnische Friedhof allerdings bräuchte mal ein Workcamp...

Später am Abend kürtten wir Henriette zur Königin von Italien und viele kleine KAROTTen zu ihrem Hofstaat. Die Italiener





Tagesbericht vom 17.07.2008



grausame Sonne brannte und konnte trotzdem unseren eisernen Willen, weiterzuarbeiten, nicht brechen. Völlig am Ende und auf dem Zahnfleisch kriechend schleppten wir uns in unsere knuffelige Unterkunft um dort vor dem Pool zusammenzubrechen.



dieser Text in „einzelnen“ Passagen nur die Meinung der Autoren wiedergibt und mit sehr viel Humor zu lesen ist. Des weiteren wird mitgeteilt, dass der morgige Bericht seriös wird, uns der heutige aber sehr viel Spaß gemacht hat und das ist die einzigste Hauptsache. P O N K T !

Hurraaa, hurraaa, die Stifte, die sind da... und geschrubbt wurde auch wieder mit mehr oder weniger Motivation. Die



Nach dem schönen Essen besuchten wir das auf dem Hügel gelegene Franziskanerkloster, wo wir stundenlang in der brüllenden Hitze auf eine spannende Führung warteten um dann still das majestätische Kloster zu erfahren.

Nach einem unbeschreiblich leckeren Eis, welches die „Camp Elite“ in Cassino-City zu sich nahm, fuhr sie mit dem Privat-Fahrer zurück in die "grundschulige" Unterkunft. Dann zwang uns unsere gemeine ehemalige Lieblings-Teamerin (Kerstin) zur schrecklichen Verwendung überflüssiger Adjektive in Form dieses Berichts... ..und wenn sie nicht gestorben sind, dann spinnen sie noch heute...

PS: In obiger Angelegenheit möchte ich noch mitteilen, dass

Tagesbericht vom 18.07.2008



Jaaa, heute haben wir die Italienische Kriegsgräberstätte besucht, die direkt in den Bergen liegt. Wenn man diese Idylle betrachtet, kann man sich kaum vorstellen, dass diese Gegend vor noch gar nicht allzu langer Zeit, so ein schrecklicher Kriegsschauplatz war.

Um uns noch ein wenig intensiver mit der Geschichte Cassinos auseinander zu setzen, besuchten wir am Nachmittag das historische Museum von Cassino. Nachdem wir am Abend noch ein Referat über Pompeji und den Vesuv hörten, werden wir jetzt unsere Freizeit genießen,

Tagesbericht vom 19.07.2008



Juhuuu, heute haben wir nicht nur wieder fett Sonne getankt,



sondern auch Kultur!!! Mit einer wirklich guten Führung schauten wir uns die „Reste“ von Pompeji an. Da gab es noch erstaunlich viel zu gucken; so lernten wir nicht nur die Shopping-Meile der Stadt kennen, sondern auch das damalige McDonalds und das Bordell mit seinen Steinkopfkissen. Sehr beeindruckend waren die Gipsfiguren, die durch einem verdeutlichen, wie die letzten Sekunden der Opfer wohl ausschauten.

Völlig



geplättet führen wir die engen Kurven zum Vesuv hoch, bei den letzten „Metern“, die wir dann noch zu Fuß weitergingen, freuten wir uns über die kühle Brise, die vom Golf von Neapel rüberwehte... Oben angekommen, konnten wir es kaum fassen: zum einen ist der Krater doch sehr klein und so gar nicht spektakulär, zum anderen: DER VULKAN RAUCHTE!!!! Außerdem hatten wir eine phantastische Sicht bis hin zu Pompeji!

In der Hoffnung, Euch mal wieder neidisch zu machen... bis morgen...!!!

Tagesbericht vom 20.07.2008



Auch wenn wir es kaum glauben konnten: Heute durften wir ausschlafen!!! Wer wollte, stand ein wenig früher auf und besuchte die Kirche. Dann war es so weit: Nach dem Mittagessen führen wir an den Strand und ließen uns vom Wasser salzen und vom Strand panieren!!!

Tagesbericht vom 21.07.2008

Neiiiiin, wir mussten Frühsport machen!!!

Es gibt bestimmt nicht mehr viele Kreuze, die von unserem Putztrupp nicht bearbeitet wurden sind. Die Maler unter uns kamen leider nicht so schnell voran, aber auch die konnten eine gute Quote vorweisen. Jaaaa, wenn man uns die Materialien gibt, dann können wir durchaus arbeiten!!!



Nach dem Mittagessen beendeten wir unsere Projektarbeit mit den Einzelschicksalen, die wir in den nächsten Tagen dem Rest der Gruppe vorstellen werden.

Der Abend wurde eingeleitet durch das von Aaron und Jonas geliebte Stuhl-Spiel und abgeschlossen von dem „Karten-Spiel“... Da wir morgen nach Roma fahren werden, gehen wir jetzt gleich ganz artig ins Bett... Gute Nacht!!

Tagesbericht vom 22.07.2008



Alle Wege führen nach Rom, wir haben den Zug genommen!!! Wir starteten gaaanz früh in den Tag, damit wir möglichst lange in der ewigen Stadt



verbleiben konnten. Nach einer „verschlafenen“ Zugfahrt wurden wir von einem Mitarbeiter der deutschen Botschaft begrüßt. Wir bekamen zwar nichts zu essen, dafür aber einen Vortrag über das Leben eines Mitarbeiters im Auswärtigen Amt.

Und dann ging es los: Wir starteten unsere Romführung im Colosseum, gingen weiter zum Forum Romanum... Aus Platzmangel schließe ich hier die Aufzählung. Leider haben wir es nicht mehr geschafft, den Vatikan zu besichtigen. Aber clever wie wir sind, haben wir fleißig Münzen in den Trevi-Brunnen geworfen, so dass wir alle nach Rom zurückkehren und uns den Rest von Rom eben dann besichtigen werden.

Tagesbericht vom 23.07.2008



So, heute haben wir zusammen mit zwei wichtigen Herren des



Volksbundes und jemanden, der wohl irgendwie den italienischen Bürgermeister vertritt, unsere Gedenkveranstaltung abgehalten. Zuerst waren wir bei dem italienischen Ehrenmal, dann gingen wir zum deutschen Soldatenfriedhof. Im Anschluss daran bot Gabi uns dort noch einen kleinen Imbiss an. Am Abend fuhren einige von uns noch nach Cassino-City, während die anderen den Abend mit einer schrecklichen Singerei abschlossen, aber es hat Spaß gemacht ;-)

Tagesbericht vom 24.07.2008

Zum letzten Mal arbeiten auf „unserem“ Friedhof... Das letzte Mal einen Pinsel und eine Schrubberbürste in die Hand genommen... und dann war es 12 Uhr und unser „Arbeitseinsatz“ war beendet...

Nach dem Mittagessen kamen wir zwar noch einmal auf den Friedhof zurück, aber nicht um zu arbeiten, sondern um die Einzelschicksale vorzustellen... Teilweise sehr ergreifende Berichte erwarteten uns dort.



Am Abend war unser deutsch-italienischer Abend. Neben dem Friedhofsverwalter waren auch Vertreter der Stadt anwesend, mit denen keine visuellen, sondern sehr produktive Gespräche über die Zukunft der Jugendcamps



geführt worden sind!!!

Als unsere Gäste fort waren, bekamen wir spontan Besuch von italienischen Jugendlichen, mit denen dann ein spannendes Fußballmatch ausgetragen wurde. Nach viel Musik und Spaß wurde es dann irgendwann mal Zeit, ins Bett zu gehen...

Tagesbericht vom 25.07.2008



So, heute haben wir angefangen, nach Hause zu fahren. Der normale „Abfahrtsstress“ war nicht zu übersehen. In Pomezia trennten wir uns bereits von unseren mittlerweile sehr lieb gewordenen Duschen, die dort für den nächsten Arbeitseinsatz auf selbigen warten. Dann holten wir erst mal den langvermissten Schlaf nach... jeder? Nein, natürlich nicht jeder.

Dieter und Horst kutschierten uns sicher nach Costermano. Nachdem dort die Zimmer bezogen worden sind, und wir uns die Bäuche vollgeschlagen haben, machten einige noch einen Spaziergang zu Loch 18 (wir wohnen hier am Golfplatz!!!), von wo man eine tolle Aussicht hat.

Tagesbericht vom 26.07.2008



So, der Tag hat für uns gerade erst begonnen, aber da der Bericht jetzt ins Netz soll, schreiben wir eben heute nicht das Erlebte, sondern unsere Pläne auf. Morgen sind wir ja schon zu Hause, da gibt es dann die Einzelheiten...

Also, wenn wir hier die Unterkunft gereinigt haben, werden wir nach Bardolino fahren und dort ein wenig an den Gardasee zu gehen, Eis zu essen und zu bummeln. Heute Abend gehen wir alle lecker Pizza-Essen und dann:

Auf nach Hause!!!